

①⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

②① Anmeldenummer: 80108273.6

⑤① Int. Cl.³: **A 47 C 17/13, A 47 C 17/16**

②② Anmeldetag: 19.11.80

③⑩ Priorität: 21.11.79 DE 7932831 U

⑦① Anmelder: **Lieberknecht, Arthur, Hauptstrasse 144, D-6803 Edingen-Neckarhausen (DE)**

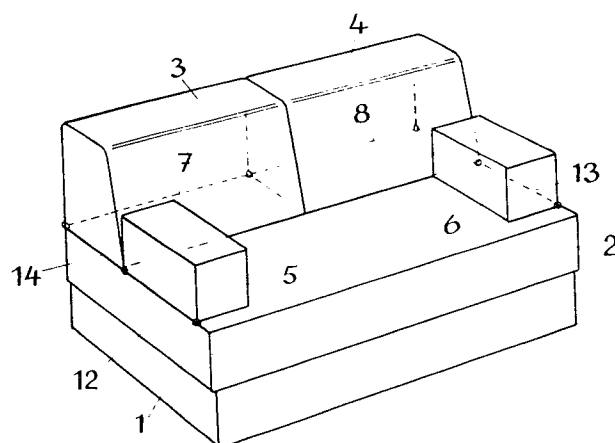
④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung: 30.09.81
Patentblatt 81/39

⑧④ Benannte Vertragsstaaten: **BE CH DE FR LI NL**

⑦② Erfinder: **Lieberknecht, Arthur, Hauptstrasse 144, D-6803 Edingen-Neckarhausen (DE)**

⑤④ **Sitz-Liege-Möbel mit mehreren Polsterteilen, die wahlweise als Sitzmöbel oder als Liege verwendbar sind.**

⑤⑦ Ein Sitz-Liege-Möbel mit einem Bettkasten (1), einem Sitzpolster (2), das mit Springaufbeschlägen verbunden ist, die in Laufschienen gleiten, und zwei Rückenpolsterteilen (3, 4), die an Scharnieren (7, 8), sowie zwei Armteilen (5, 6) die an Scharnieren (12, 13) befestigt sind, wird durch die Erfindung so verbessert, daß bei einer optimalen geringen Breite als Sitzmöbel für zwei Personen, bei der Umwandlung eine Liege für eine Person mit einer Liegelänge gleich denen normaler Gebrauchsmöbel erreicht wird. Außerdem können die Armlehnen in der Liegestellung zusätzlich als Nacken- oder Fußauflage Verwendung finden.



Anmelder:

Artur Lieberknecht
Hauptstraße 144
6803 Edingen

Edingen, den 18.11.1980

Sitz-Liege-Möbel mit mehreren Polsterteilen, die wahlweise als Sitzmöbel oder als Liege verwendbar sind

Die Erfindung betrifft ein Sitz-Liege-Möbel mit zwei Polsterteilen, die wahlweise als Sitzmöbel oder als Liege verwendbar sind, indem das Sitzpolster an der hinteren oberen Kante mit der hinteren unteren Kante eines um die Sitztiefe verringerten Rückenpolsters lösbar verbunden ist, wobei ein
5 Sitzpolster auf einem als Bettkasten dienenden unteren Rahmen seitlich ausziehbar und in der ausgezogenen Stellung abgestützt ist, der untere Rahmen einen Auflegerahmen für die Aufnahme des Rückenkissens in der ausgezogenen Stellung
10 aufweist und das Sitzpolster beidseitig mit dem unteren Rahmen durch an sich bekannte Scharniere oder Springaufbeschläge verbunden ist, deren Gelenkteile am Rahmen des Sitzpolsters befestigt und in Schienen des unteren Rahmens gleitend angeordnet sind, und an beiden Seiten des Sitzpolsters
15 je eine Armllehne lösbar befestigt ist.

Ein derartiges Möbel ist aus der DE-AS 2758 175 bekannt. Dieses Möbel weist eine konstante Anlehnbreite des Rückenpolsters für zwei Personen auf. Wählt man die Sitztiefe
20 anatomisch richtig, so ist die Liegelänge nur dann wie bei

0036451

normalen Gebrauchsmöbeln wählbar, wenn die Armlehnbreite, die gleich der Sitzpolsterhöhe ist, der Liegelänge variabel angepaßt wird. Die konstante Rückenbreite setzt deshalb bei einer normalen Liegelänge immer eine bestimmte Breite des Sitzmöbels voraus. Die Baulänge als Liege muß zwangsläufig immer größer sein als die gewählte Liegelänge, weil das Gefälle der Anlehnfläche hinzuzurechnen ist. Wenn in der Sitz- und Liegestellung aber der Platz für die Bautiefe nicht ausreicht, andererseits aber trotzdem eine Liegelänge gleich denen normaler Gebrauchsmöbel gewünscht wird, kann diese Aufgabe nicht gelöst werden. Außerdem stünde hierbei das in der Liegestellung einbezogene Rückenpolster seitlich um das verringerte Liegebreitenmaß über, was das Möbel nicht nur für enge Raumverhältnisse, sondern auch als Einbaumöbel ungeeignet macht. Wollte man trotzdem eine normale Liegelänge erreichen, müßte die Sitzmöbelbreite wesentlich vergrößert werden. Da außerdem die Anlehnhöhe bei dem bekannten Möbel nur um eine Kopfteilhöhe über der Sitzhöhe gehalten werden kann, ist der Abstützkomfort nicht groß.

Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, bei dem Möbel nach der DE-AS 2758 175 die Baubreite und die Bautiefe des Sitzmöbels zu verringern und gleichzeitig die Rückenhöhe zu vergrößern und das gewählte Liegelängenmaß auf die tatsächliche Liegelänge zu beschränken.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das Rückenpolster in der Mitte geteilt und gleich der Länge des Sitzpolsters ist und daß die Liegelänge der Länge des Sitzpolsters plus der Länge eines der Rückenpolster entspricht.

Zweckmäßige Weiterbildungen der Erfindung sind in den Schutzansprüchen 2 und 3 enthalten.

Die Erfindung wird in der nachfolgenden Beschreibung anhand von Ausführungsbeispielen näher erläutert. Es zeigt Fig. 1 eine perspektivische Darstellung des Möbels in der Sitzstellung,

0036451

Fig. 2 eine perspektivische Darstellung des Möbels ohne eingesetzte Rückenpolster und

Fig. 3 die gleiche Darstellung wie Fig. 2, jedoch mit umgeklappten Auflegebrettern.

5

Fig. 1 zeigt das Möbel in der Sitzstellung, das aus einem unteren Bettkasten 1, dem Sitzpolster 2, den Armlehnen 5, 6 mit den Scharnieren 12, 13 und den Rückenpolsterteilen 3, 4 besteht. Die Rückenpolster 3, 4 sind an ihrer hinteren unteren Kante mit der hinteren oberen Kante des Sitzpolsters 2 über Scharniere 7, 8 lösbar verbunden.

10

15

In Fig. 2 sieht man den geöffneten Bettkasten 1, in welchem senkrechte Bretter 11 als seitliche Auflage für Auflegebretter 9, 10 sichtbar sind. Am seitlichen unteren Teil des Sitzpolsters 2 sind Stützfüße 15 befestigt, die in der Sitzposition nach Fig. 1 unsichtbar sind. In Fig. 2 ist angedeutet, wie die Rückenpolster 3, 4 und die Armlehnen 5, 6 im Bettkasten verstaut werden können. Die größte Dicke 14 der Rückenpolster reicht hier in der Liegestellung bis zur größten Tiefe des Auflegerahmens.

20

Fig. 3 zeigt, in welcher Weise die Auflegebretter 9, 10 klappbar sind.

Patentansprüche:

1. Sitz-Liege-Möbel mit zwei Polsterteilen, die wahlweise als Sitzmöbel oder als Liege verwendbar sind, indem
5 das Sitzpolster an der hinteren oberen Kante mit der hinteren unteren Kante eines um die Sitztiefe verringerten Rückenpolsters lösbar verbunden ist, wobei ein Sitzpolster auf einem als Bettkasten dienenden unteren Rahmen seitlich ausziehbar und in der ausgezogenen
10 Stellung abgestützt ist, der untere Rahmen einen Auflegerahmen für die Aufnahme des Rückenkissens in der ausgezogenen Stellung aufweist und das Sitzpolster beidseitig mit dem unteren Rahmen durch an sich bekannte Scharniere oder Springaufbeschläge verbunden
15 ist, deren Gelenkteile am Rahmen des Sitzpolsters befestigt und in Schienen des unteren Rahmens gleitend angeordnet sind, und an beiden Seiten des Sitzpolsters je eine ArMLEHNE lösbar befestigt ist, dadurch gekennzeichnet, daß das Rückenpolster (3,4) in
20 der Mitte geteilt und gleich der Länge des Sitzpolsters (2) ist und daß die Liegelänge der Länge des Sitzpolsters (2) plus der Länge eines der Rückenpolster (3,4) entspricht.
- 25 2. Sitz-Liege-Möbel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Rückenpolster (3,4) in der Sitzstellung eine Schräge zum Anlehnen aufweisen und daß die größte Dicke (14) der Rückenpolster (3,4) in der Liegestellung bis zur größten Tiefe des Auf-
30 legerahmens reichen.
3. Sitz-Liege-Möbel nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Auflegerahmen zu beiden Seiten an der Längsseite des Bettkastens (1) je ein
35 senkrecht es Brett (11) aufweist, von welchem je ein Auflegebrett (9,10) für die Aufnahme der Rückenpolster (3,4) in das Innere des Bettkastens (1) hineinragen.

Fig. 1

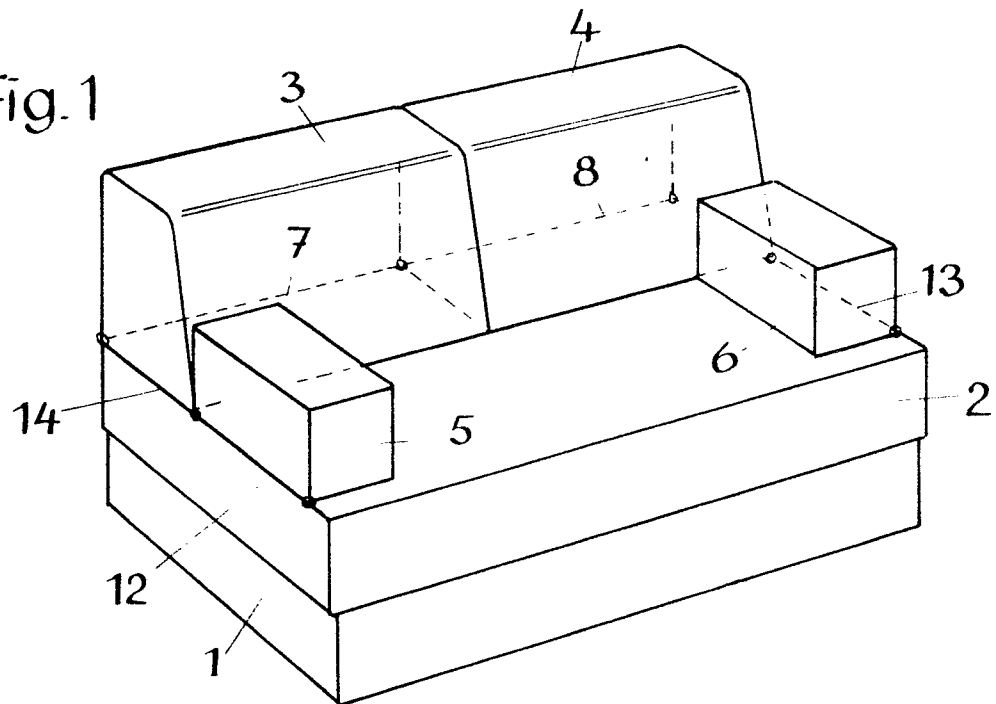


Fig. 2

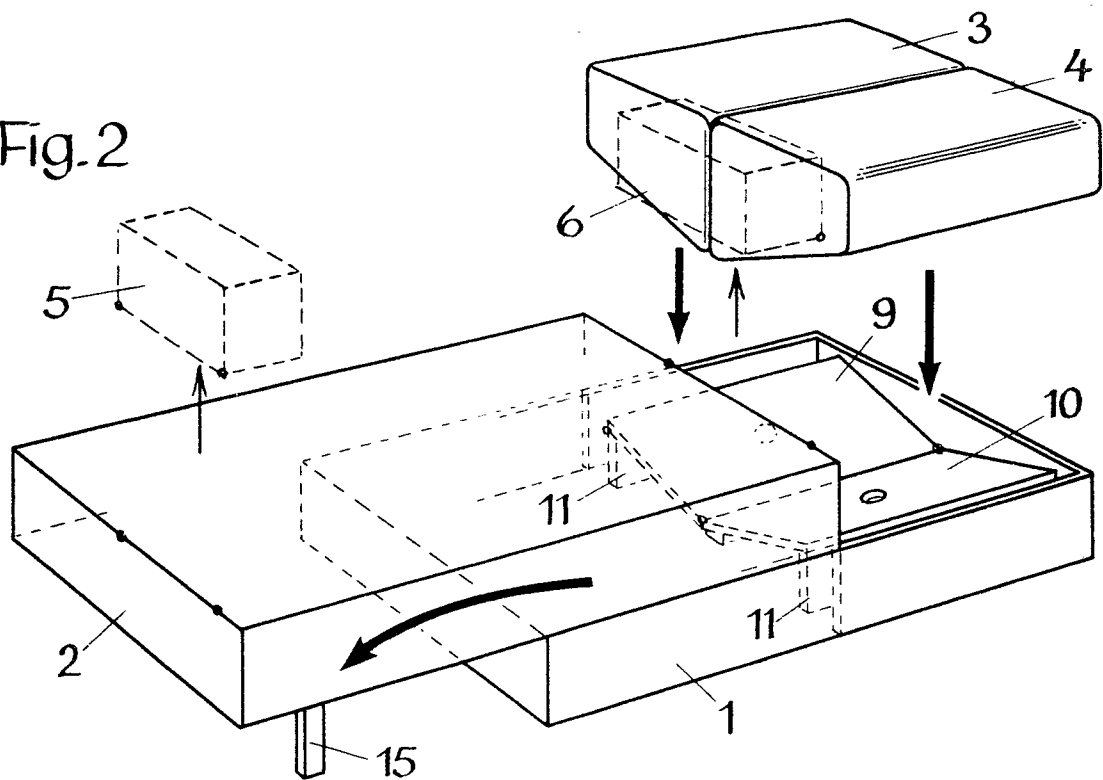


Fig.3

